

---

# Der gerechte Lot

Predigt vom 1. März 2009 in Effretikon

---

## Einleitung

*Und ich richtete mein Gesicht zu Gott, dem Herrn, hin, um ihn mit Gebet und Flehen zu suchen, in Fasten und Sack und Asche.*

*Daniel 9,3*

Gott weiss: **Wir Christen haben eine Menge Sünden zu bekennen**. Exakt mit diesem Satz habe ich die Predigt vor sieben Tagen begonnen. Es liegt eine Woche hinter uns, in der viele intensiv gebetet haben.

- Konfrontation
- Herz bewegt

In dieser Zeit ist mir selbst noch deutlicher geworden:

Wir können nicht aus **eigener Kraft Menschen** zum Glauben an Jesus rufen.

Wir können nicht sündlos leben. – Herr verändere mich!

In diesen Tagen ist mir so sehr bewusst worden:

Ich benötige einen **Erlöser** – Jesus Christus!

Vor bald **2000 Jahren: Er haucht unter** gewaltigen Schmerzen sein Leben am Kreuz von Golgatha aus. Dies erleidet er für dich und mich.

Genau diesen Jesus Christus brauchen wir doch – auch heute, morgen, übermorgen!

Wenn wir dies bemerken, bezeugen, dann ist dies die beste Evangelisation!

Manchmal stehen wir – du und **ich in der Gefahr**, dass wir dies vergessen. Plötzlich ist es nicht mehr die Gnade, die wichtig ist, sondern ganz andere Dinge.

Die Therapie dagegen ist, dass wir uns der Bibel zuwenden. Sie zeigt deutlich: Jesus Christus rettet aus Gnade.

Vor sieben Tagen: Daniel, der sich demütigt. Heut als Bild der Gnade: Lot!

## Textlesung: 2. Petrus 2,7-9

Der gerechte Lot oder wie Jesus Christus dich bewahrt.

Alles aus Gnade: Jesus Christus schenkt dir Gerechtigkeit

Alles aus Gnade: Der Heilige Geist lebt in dir

Alles aus Gnade: Jesus wird deinen Glauben bewahren

**Der gerechte Lot oder wie Jesus Christus dich bewahrt.**

## I. Alles aus Gnade: Jesus Christus schenkt dir Gerechtigkeit

Lot lebte zur Zeit von Abraham etwa im Jahr v. Chr. Der Apostel Petrus erwähnt Lot in

seinem zweiten Brief. Es erstaunt wie er Lot beschreibt – 2. Petrus 2,7:

*weil Lot ein gerechter Mann war*

Wieso kann er dies über solch einen Versager schreiben? Die Bibel verschweigt die dunklen Seiten von Lot nicht:

Lot ist sehr **egozentrisch**. Dies zeigt sich deutlich in der Auseinandersetzung mit seinem Onkel Abraham. Es gibt Probleme zwischen den Angestellten – den Hirten (Cowboys) von Abraham und Lot. Die **beiden besitzen grosse Vieherden**. Sie sind zu gross geworden, um nebeneinander zu weiden.

Abraham schlägt eine Lösung vor: Wir trennen uns!

1. Mose 13,9-11a:

*Ist nicht das ganze Land vor dir? Trenne dich doch von mir! Willst du nach links, dann gehe ich nach rechts, und willst du nach rechts, dann gehe ich nach links.*

*Lot schaute sich die fruchtbare Ebene des Jordantals an, die sich nach Zoar hin erstreckte. Denn bevor der Herr Sodom und Gomorra zerstörte, war das ganze Gebiet gut bewässert, wie der Garten des Herrn oder Ägypten.*

*Deshalb wählte Lot das Jordantal.*

Statt seinem älteren Onkel den Vortritt bei der Wahl des Landes zu lassen, **denkt Lot** zuerst an sich selbst (da ist er uns ähnlich).

Er sieht **die saftigen Ebenen**. Erahnt das schöne Leben in Sodom und Gomorra. Er will es besitzen (1.Mose 13,5-11). Lot hat den Jackpot gewählt.

Ist Lot wirklich eigensinnig – Abraham - typisch orientalisches – Erwartung: Dies kann ich nicht annehmen. – Abraham hat mich reich gemacht – Dankbarkeit – Lot ist ein Egoist!

Später berichtet die Bibel: Die **Zerstörung Sodoms steht** kurz bevor. Lot bekommt Besuch von zwei Engeln. So wollen ihn aus der Stadt retten. Die Nachbarschaft Lots interessiert sich sehr für diesen Besuch.

Um die Leute zu beruhigen, geht Lot vor die Tür – 1. Mose 19,8:

*Seht doch, ich habe zwei Töchter, die noch mit keinem Mann geschlafen haben. Die kann ich zu euch herausbringen. Tut mit ihnen, was ihr wollt. Nur lasst diese Männer in Ruhe.*

Es ist jedem klar: Die Biographie von Lot ist nicht besonders erbaulich.

Trotzdem schreibt Petrus:

*Lot war ein gerechter Mann*

Wie gehen wir damit um?

Wenn wir nicht das **Geheimnis von der bedingungslosen Gnade** in unser Herz aufgenommen haben, entsteht eine unlösbare Spannung.

Kein Mensch wird durch den Versuch sündlos zu leben gerecht. Wir alle versagen. Wir alle sind und bleiben schuldig vor Gott.

In der gesamten Bibel wird kein Mensch aufgrund seines guten Lebens als gerecht bezeichnet. Für alle die nun denken: „Stimmt dies überhaupt?“

Dies ist die Aussage der Bibel – Römer 3,10:

*In der Schrift heißt es: Keiner ist gerecht - nicht ein Einziger.*

Die Bibel bezeichnet den als gerecht, der Gott vertraut und glaubt, dass er um Jesu willen unverdient gerecht gesprochen wird.

Diese Botschaft der unverdienten Gnade gibt Abraham an seinen Neffen weiter (Zeuge für Jesus!). Von Abraham steht in der Schrift geschrieben – 1. Mose 15,6:

*Und Abram glaubte dem Herrn und der Herr erklärte ihn wegen seines Glaubens für gerecht.*

Wie willst du vor Gott gerecht werden? Willst du dies durch sich selbst werden, indem du ein gutes Leben vor Gott führst?

Ich höre dieses Antwort oft in Gesprächen über den Glauben: „Ich versuche ein guter Christ zu sein!“

Die Bibel gibt uns klare Antwort auf solche Bemühungen: Du hast keine Chance!

Stattdessen darfst du glauben: Der himmlische Vater hält die Gerechtigkeit seines Sohnes Jesus Christus für dich bereit.

Diese Gerechtigkeit schenkt er dir. **Durch den Glauben an Jesus Christus** kannst du ein Gerechter sein. (Heilsweg)

Busse - Glaube – Taufe – Geist – sofort geschehen – kein Aufschub

So ist es auch bei Lot. Er ist ein Gerechter - **nicht aus eigenem Verdienst**, sondern aus Gnade. Er ist nicht besser als **die Gottlosen seiner Zeit**.

Er verdient es dem dem Gericht zu verfallen.

**Christen kommen nicht in den Himmel**, weil sie besser – anständiger – sind als die Ungläubigen. Lot für dies ein deutliches Beispiel.

Im Himmel finden wir Frauen und Männer, die trotz ihrer Sünde begnadet worden sind. Diese Botschaft finden wir überall in der Bibel.

Gott will nicht dadurch geehrt werden, indem er dich oder mich befähigt aus eigener Kraft gerecht zu sein.

Der himmlischer Vater will geehrt werden, weil aus freier Gnade gottlose Frauen und Männer gerecht macht.

Gerecht werden, wir, wenn wir an Jesus Christus glauben. Es ist eine geschenkte Gerechtigkeit. So wie dies bei Lot zum Ausdruck kommt.

## **II. Alles aus Gnade: Der Heilige Geist lebt in dir**

**Der Glaube schenkt dir und mir Gerechtigkeit.** Wenn dein Leben Jesus Christus gehört, dann kommt der Heilige Geist in dein Leben.

Was geschieht dann? Dann gibt es wie einen inneren Kampf. Paulus schreibt – Galater 5,17:

*Die alte sündige Natur liebt es, Böses zu tun - genau das Gegenteil von dem, was der Heilige Geist will. Der Geist weckt in uns Wünsche, die den Neigungen unserer sündigen Natur widersprechen. Diese beiden Kräfte liegen in ständigem Streit miteinander, sodass ihr nicht das tun könnt, was ihr wollt.*

Wer Jesus nicht kennt, **kennt diesen Konflikt nicht**. Damals lebt Lot unter vielen Menschen, die Gott nicht kennen.

Die meisten Frauen und Männer in **Sodom und Gomorra sind glücklich** in ihrer Sünde. Sie stören sich nicht daran, dass sie im Widerspruch zu Gottes Willen leben. Dies ist auch in unserer Gesellschaft der Fall.

Aber in **dem Augenblick, in dem der Heilige Geist** in das Herz eines Menschen ausgegossen wird, da verändert sich alles.

Der Gerechte sündigt auch noch. Dies sehen wir deutlich bei Lot. Der Christ fällt in Sünde, aber er hasst die Sünde.

Obwohl wir Christen sind, **obwohl wir errettet sind**, auch wenn du und ich aus Glauben leben: **Wir sündigen dennoch!**

Der Apostel Johannes schreibt – 1. Johannes 1,8:

*Wenn wir sagen, wir seien ohne Schuld, betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns.*

Was unterscheidet einen Menschen, der Jesus Christus kennt, von einem Menschen, der Jesus nicht kennt?

Jeder Christ erlebt **Anfechtungen, Versuchungen zur Sünde**. Jeder Christ erlebt diese gewaltige Demütigung, dass er der Versuchung zur Sünde nachgibt. Er fällt.

Dann geschieht das Aussergewöhnliche: Es herrscht nach der Sünde kein Frieden im Herzen. Der Heilige Geist – der sich schon gegen die Sünde gewehrt hat – ist betrübt. Im menschlichen Herzen ist dann kein Friede, sondern Not, Unruhe, Kampf.

Von diesem Kampf Lots schreibt Petrus in seinem Brief – 2. Petrus 2,7b-8:

*... der unter dem ausschweifenden Leben der gesetzlosen Menschen um ihn herum leiden musste.*

*Ja, Lot war ein gerechter Mann, den all das Schlechte, das er Tag für Tag zu hören und zu sehen bekam, quälte.*

Man kann schon fragen: Lot, weshalb wohnst du in Sodom?

Andererseits lehrt uns Jesus, daß wir als Christen noch in der Welt sind, obwohl wir nicht von ihr sind<sup>1</sup>.

So werden die Herausforderungen unserer Gesellschaft, die offen zur Schau getragene Sünde, die Unmoral, die Perversion oft zu **einem unerträglichen Leiden** für Christen.

Wir Christen leiden unter unserer eigenen Anfechtbarkeit durch die Sünde. Der fallen wir manchmal zum Opfer fallen.

Dann kommt auf die Frage auf: Was ist, wenn ich in Sünde falle? Gilt die Gnade immer noch?

Ich habe schon oft erlebt, dass **Menschen in die Seelsorge** gekommen sind, die seit Jahren immer wieder die gleichen, schrecklichen Dinge getan haben. Sie schämen sich zu tiefst. Es sind Handlungen, die sie gar nicht tun wollen, aber doch immer wieder hineinfallen.

Gnade und Barmherzigkeit: Jesus – Aufräumen!

Oft gibt es **auch Verzweiflung und Not**, wenn wir den Einfluss sehen, der von einer gottlosen Öffentlichkeit ausgeht.

Wir wissen: Wir sind noch in dieser Welt. Wir haben diesen Kampf zu bestehen. Wir sind nicht allein. Alles aus Gnade: Der Heilige Geist lebt in dir.

---

<sup>1</sup> Siehe Johannes 17,14–16

### III. Alles aus Gnade: Jesus wird deinen Glauben bewahren

Dies verdeutlicht aus unser Predigttext – 2. Petrus 2,9a:

*Ihr seht also, dass der Herr weiß, wie er die gottesfürchtigen Menschen aus der Versuchung rettet.*

Dies hat er auch mit Lot getan. Gott lässt die Sünden von Lot nicht einfach durchgehen. Lot wurde wie jedes Kind von Gott von seinem himmlischen Vater diszipliniert.

Aber Lot wird nicht verworfen. Lot **stirbt nicht in Sodom**. Lot wird errettet, aus Gnade.

Wenn auch **Versuchungen machtvoll auf dich eindringen**. Wenn du auch beinahe unter dem Schmutz der Sünde bedeckt bist, der Heilige Geist wird trotzdem nicht aufgeben. Jesus Christus geht dir nach.

Er findet seine Kinder! Der Heilige Geist ist wie **ein Peilsender Gottes** in unserem Herzen, damit uns Jesus Christus findet.

Du wirst nicht gerettet werden, weil du dich anstrengst. Du wirst gerettet weil Jesus Christus dich errettet. Er macht dich gerecht. Darauf darfst du vertrauen.

Natürlich wirst du in dieser Welt mit mancherlei Versuchungen konfrontiert sein. Ich weiss nicht, in welcher Versuchung du im Moment stehst, vielleicht bist du sogar in der letzten Woche bitter gefallen.

Umkehr - Gnade erfahren

Aber hier ist ein Anker: Gott weiss seine Kinder zu bewahren. Er rettet sie. Der Gerechte Lot ist eindrückliches Beispiel.

**Der gerechte Lot oder wie Jesus Christus dich bewahrt.**

**I. Jesus Christus schenkt dir Gerechtigkeit**

**II. Der Heilige Geist lebt in dir**

**III. Jesus wird deinen Glauben bewahren**

In 1. Timotheus 1,15 schreibt Paulus:

*Was ich sage, ist wahr und glaubwürdig: Christus Jesus kam in die Welt, um Sünder zu retten - und ich bin der Schlimmste von allen.*

Paulus schreibt in diesem Vers nicht:

*...und ich war der Schlimmste von allen.*

Er schreibt:

*...und ich bin der Schlimmste von allen.*

Paulus hat nie vergessen, was er selbst ist. Er hat festgehalten:

Was ich bin, das bin ich durch Gottes Gnade. Ich lebe aus Gnade!